



Gemeinsamer Spatenstich für das „Haus der Kirche und der Diakonie“ (von links): Egon Roth (Diakonie Idstein), Ditmar Joest (KWB-Geschäftsführer), Claudia Kohlhaas (RDW Rheingau-Taunus), Bürgermeister Gerkard Krum, Helmut Schumann (RDW-Verwaltungsrat), Wolfgang Wartenberg (RDW Rheingau-Taunus) und Dekanin Heinke Geiter.  
Foto: wita/Iris Schmitz

# Haus der Kirche und der Diakonie

## Idstein: Erster Spatenstich für soziales Projekt

VoS. IDSTEIN „Alle wichtigen Aufträge für den Bau sind vergeben, damit es mit diesem Haus schnell vorangeht, denn Ende 2006 soll es stehen und Einzug sein. Ich hoffe und wünsche mir, dass das Haus der Kirche und Diakonie vielen Menschen Nutzen bringt“, sagte gestern Dekanin Heinke Geiter beim ersten Spatenstich für den Bau des „Hauses der Kirche und Diakonie“ in Idstein vor geladenen Gästen.

Im Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg im Idsteiner Nassaviertel baut die Eigentümergemeinschaft „Haus der Kirche und Diakonie“ neben kleinen Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus ein neues Domizil für die Diakoniestation Idstein und das evangelische Dekanat Idstein. Durch das Treppenhaus verbunden entsteht dort außerdem ein Wohnheim für zwölf psychisch kranke Menschen in Träger-

schaft des Diakonischen Werkes Rheingau-Taunus.

Die zwölf Einzimmerappartements des Heimes werden ergänzt durch eine gemeinsame Küche mit anschließendem Ess- und Aufenthaltsbereich sowie Hauswirtschafts- und Beschäftigungsräumen. Der Landeswohlfahrtsverband Hessen, die Aktion „Mensch“, das Integrationsamt, das Hessische Sozialministerium und der Rheingau-Taunus-Kreis finanzieren einen Großteil des auf 885 000 Euro kalkulierten Anteils des Diakonischen Werkes. Die aufzubringenden Eigenmittel in Höhe von 150 000 Euro müssen weitgehend über Spenden finanziert werden, wobei hier noch rund 90 000 Euro fehlen.

Zur geplanten Grundsteinlegung am 5. November von 11 bis 17 Uhr wollen die Initiatoren neben dem offiziellen Teil ein buntes Rahmenprogramm anbieten.